

INTERNATIONAL

TENNIS

French Open, Qualifikation, 1. Runde:

Behrend (D/3) – Peya (Ö) 6:2, 6:1, Carraz (Fra/10) – Marach (Ö) 6:4, 6:2, Mlynarik (Ö) – Mankad (Ind) 6:3, 6:4, Boeker (USA) – Eschauer (Ö) 5:7, 7:6, 6:1.

Damen, Istanbul (200.000 Dollar), 1. Runde:

Grönefeld (D) – Diaz-Oliva (Arg) 6:3, 7:5, Peer (Isr) – Bondarenko (Ukr) 6:2, 6:2.

Damen, Strassburg (170.000 Dollar), 1. Runde:

Sprem (Kro/6) – Sucha (Svk) 7:5, 5:7, 7:5, Frazier (USA/7) – Schaul (Lux) 6:2, 6:3, Domachowska (Pol) – Gussoni (Arg) 6:1, 4:6, 6:3, Peng (Chn) – Tanasugarn (Tha) 6:3, 6:0, Cohen-Aloro (Fra) – Kachlikowva (Svk) 6:3, 7:6.

NATIONAL

SCHWIMMEN

33. Internationales Welser Speedo-Meeting: Männlich, 50 m Brust:

1. Martin Cernansky (Südstadt) 30,98; **50 Freistil:** 1. Christian Keller (D) 24,69; **50 Rücken:** 1. Markus Rogan (Schwechat) 26,81; **50 Schmetterling:** 1. Keller 25,80; **100 m Brust:** Allg. Klasse: 1. Cernansky 1:08,63, 2. Dominik Dür (Vöcklabruck) 1:10,50; Jugend: 1. Martin Lehner (Welser TV) 1:10,43, 2. Marcel Schaufler (Askö SC Steyr) 1:13,39; Schüler: 2. Jakob Dietrich (SV Gallneukirchen) 1:22,15; **100 Freistil:** Allg. Klasse: 1. Rogan 52,51, 2. Dür 54,66; Jugend: 3.

Schaufler 57,00; Schüler: 2. Constantin Löbl (SC Steyr) 59,64; AK: 1. Michael Mössler (1. LSK heindl) 1:16,66, 3. Florian Fink (Braunau) 1:28,86; **100 Rücken:** Allg. Klasse: 1. Rogan 58,38, 3. Dür 1:02,08; Jugend: 1. Schaufler 1:05,26; **100 Schmetterling:** 1. Rogan 57,03, 3. Dür 58,33; **Weiblich, 50 m Brust:** 1. Isabell Trinkl (Innsbruck) 36,04; **50 Freistil:** 1. Fabienne Nadarajah (Schwechat) 26,04; **50 Rücken:** 1. Nadarajah 29,33; **50 Schmetterling:** 1. Nadarajah 27,28; **100 Brust:** Allg. Klasse: 1. Ruth Zimmermann (Spittal) 1:20,42; Schüler: 3. Jacqueline Schiller (Vöcklabruck) 1:26,73; **100 Freistil:** Allg. Klasse: 1. Birgit Koschischek (ASV Wien) 58,13, 3. Anna Paschinger (ASV Linz) 1:02,06; Jugend: 3. Theresa Spiessberger (Vöcklabruck) 1:02,58; Schüler: 1. Anna Holderbaum (ASV Enns) 1:03,09, 3. Tamara Singewald (ASV Linz) 1:04,50; **100 Rücken:** Allg. Klasse: 1. Anne Wunderlich (Eisenstadt) 1:12,46; Schüler: 2. Singewald 1:15,46; **100 m Schmetterling:** Allg. Klasse: 1. Koschischek 1:02,52; Schüler: 2. Alexandra Raus 1:15,05, 3. Eva Maria Heftberger (beide Welser TV) 1:17,51; **4 x 50 Freistil:** 1. USC Graz 1:48,18, 3. Welser TV 1:51,72. **Jahrgangswettkämpfe Kinder (oö. Teilnehmer): Männlich:** 50 Brust: 3. Johann Shim (LSK heindl) 40,66, 3. Daniel Wartner (Linz AG Sport) 41,30; 2. Nicolas Brugger (WTV) 42,42, 3. Martin Mairinger (Askö SC Traun) 42,78; 1. Fabio Kaiser (SV Vöcklabruck) 45,66; 50 Freistil: 2. Wartner 30,46;

3. Kaiser 36,82; 50 Rücken: 2. Sebastian Pechlof (WTV) 36,14, 3. Wartner 36,85; 2. Michael Schiller 39,62; 3. Alexander Kliegel (beide Vöcklabruck) 45,47; 3. Kaiser 44,52; 50 Schmetterling: 2. Mairinger 40,19, 4 x 50 Lagen: 3. Welser TV 2:33,33. **Weiblich:** 50 Brust: 2. Alena Jud 39,53, 3. Christina Strigl 39,60; 2. Lisa Attenberger (alle WTV) 41,47; 1. Isabella Rauöcker (ASV Linz) 46,26; 2. Michaela Steinbacher (SV Losenstein) 52,73; 50 Freistil: 1. Attenberger 30,42; 2. Steinbacher 41,32; 50 Rücken: 1. Doris Wasner (WTV) 36,83; 3. Attenberger 38,07; 3. Steinbacher 49,79; 50 Schmetterling: 3. Attenberger 35,53; 2. Steinbacher 48,32; 4 x 50 Freistil gemischt: 1. Welser TV 2:05,40.

TRABEN

3. Renntag in Wels: 1. R.: Aragon SL (Gerhard Mayr; 19,8) vor Testerosa und Heartbreaker; 2.: Prodream Venus (Matthias Walcher; 17,9) vor Lady Imp und Ner Laukko; 3.: Vasco da Gama (Heinz Blaha; 18,2) vor Lady Wellington und Boris ET; 4.: Princess Pride (Gerhard Mayr; 18,1) vor Basic N Y und Salenko; 5.: Glory Lady (Hubert Brandstätter sen.; 18,5) vor Campell und Morning Star; 6.: Ella P (Cornelia Mayr; 19,2) vor Lefkas Oldeson und Sebastian Diamant; 7.: Stein Connection (Mario Zanderigo; 18,6) vor Sven Heigerjen und Scooby Doo; 8.: Magic Mack As (Gerhard Mayr; 17,1) vor Shamrock Crown und Pegasus Fling. **Nächster Renntag „Linz zu Gast in Wels“**, Sonntag, 22. Mai.

Alexandra Raus jubelt in Spittal über Gold

Erneut kehrten die Schwimmer des Welser TV erfolgreich von einer Großveranstaltung nach Hause. Trotz starker Konkurrenz aus sieben Nationen konnten sich die jungen Welser beim 24. Internationalen Meeting der Stadt Spittal an der Drau jeweils im Vorderfeld behaupten. Sie holten insgesamt 20 Medaillen.

Herausragend war diesmal Sebastian Pechlof. Der 12-Jährige konnte mit seiner Zeit von 33,96 über 50m Rücken sowohl einen neuen oberösterreichischen Kurzbahnrekord in der Schülerklasse II erzielen, als auch im Jahrgang 1993-94 siegreich bleiben. Ein weiterer Sieg über 200m Rücken und jeweils zwei 2. und 3. Plätze kamen noch dazu. In der Gesamtwertung wurde er Zweiter. An Siegen überragte ihn jedoch Alexandra Raus. Sie gewann im Jahrgang 1991-92 über 100m Lagen, 200 Freistil und 200m Lagen.

Außerdem konnte sie die Gesamtwertung in ihrer Klasse

für sich entscheiden. Jeweils einen Sieg steuerten Christina Strigl (50m Brust) und Martin Lehner (100m Brust) bei. Auch Doris Wasner gefiel mit ihrem dritten Platz über 100m Rücken.



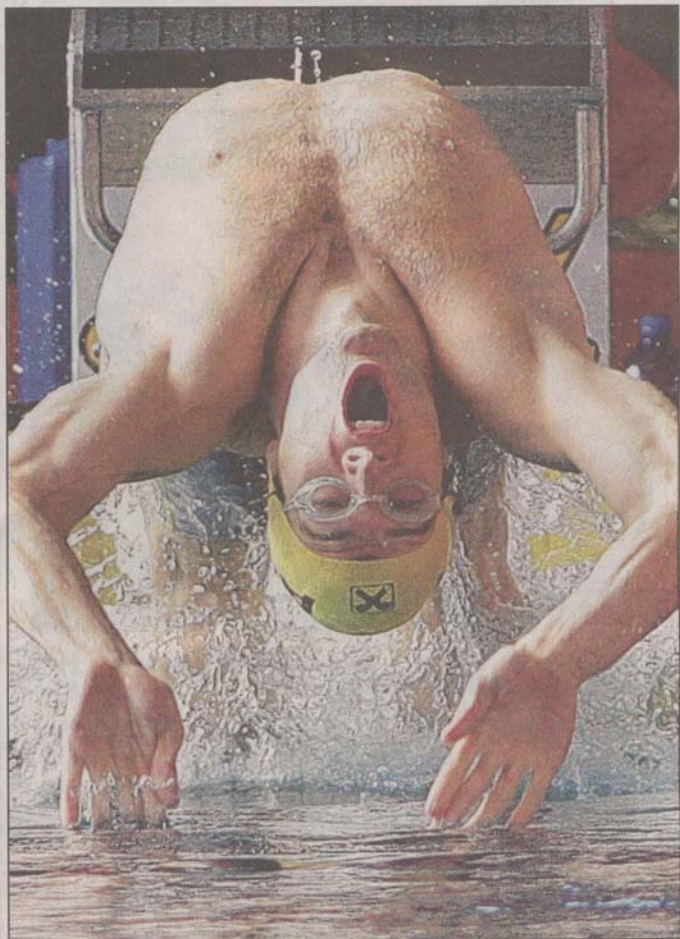
Toll in Form: Sebastian Pechlof (Welser TV). FOTO: MP

Wels-Start von Markus Rogan

SCHWIMMEN / Starbesetzung beim traditionellen Speedo-Meeting zu Pfingsten (14. bis 16. Mai) im Welser Welldorado: Olympia-Medaillengewinner Markus Rogan und Europameisterin Mirna Jukic werden in der Messestadt auf Rekordjagd gehen. Verpflichtet wurden Österreichs Spitzenschwimmer von Organisator Mario Peneder (Welser TV).

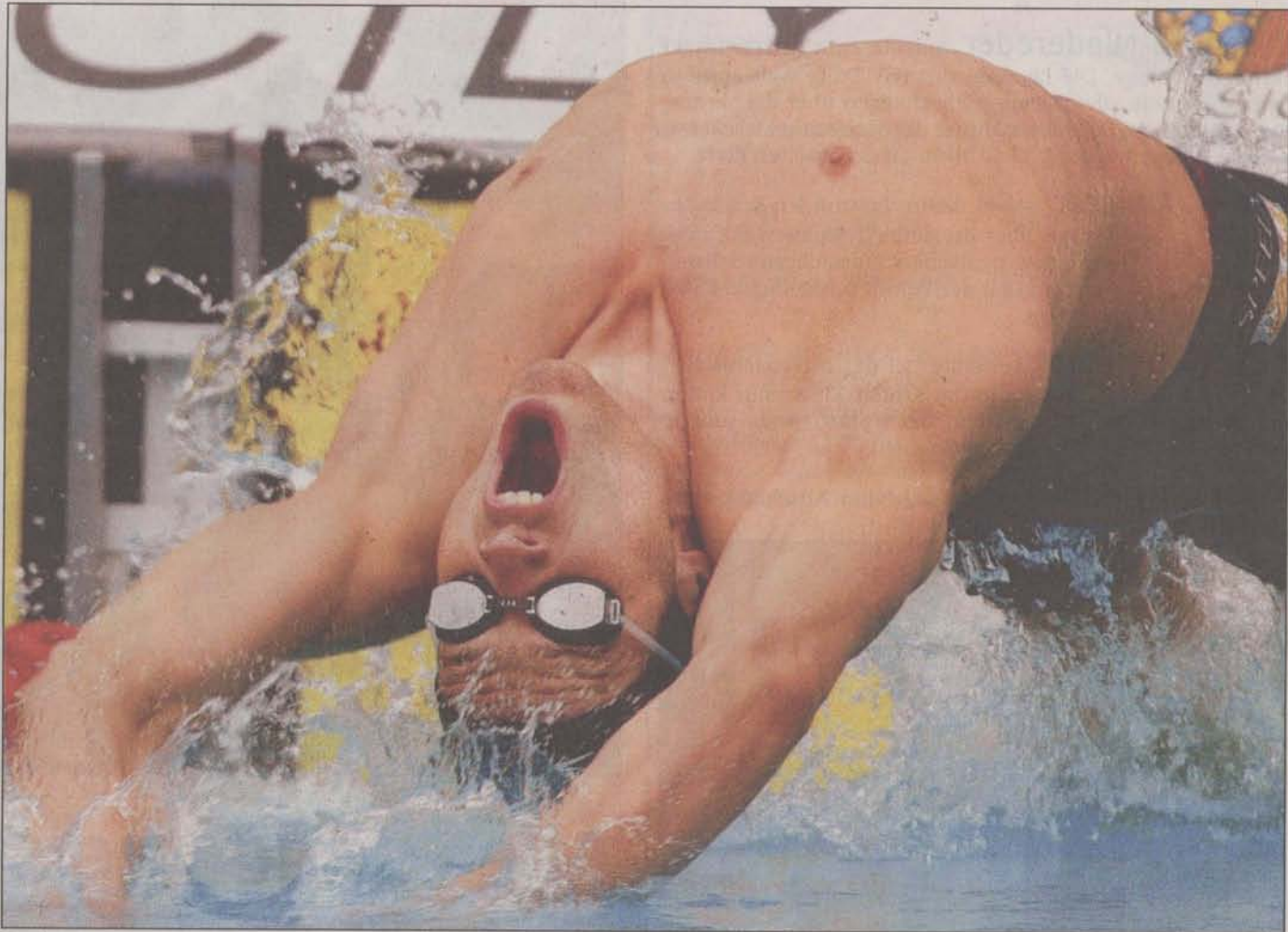
Blutiger Kampf in Lichtenegg

BOXEN / „Ist das noch Sport?“, fragten sich Zuschauer beim Freundschaftskampf BC Wels gegen die Partnerstadt Straubing. Im Ring spritzte das Blut. Besonders krass war der achte Kampf zwischen dem Welser Keklik und dem stark blutenden Deutschen Zerrat. Für Letzteren wurde viel zu spät das Handtuch geworfen. Bericht auf Seite 53.



Markus Rogan wird der Superstar des traditionellen Welser Schwimm-Pfingstmeetings sein.

FOTO: APA/ARTINGER



Ob und in welches Becken Markus Rogan springen wird, steht in den Sternen. Noch immer ist das Freiluftbecken im Welldorado nicht beheizt. Wenn kein Wunder geschieht, droht den Welser Organisatoren eine Blamage. FOTO: GEPA

SCHWIMMEN / Falls kein Wunder geschieht, müssen Rogan und Co. in der Halle starten

Stars meiden eiskaltes Wasser: Blamage droht!

Es hätte das beste Speedo-Meeting aller Zeiten werden sollen. Die 33. Auflage droht nun zu einer Blamage für den Veranstalter zu werden. Der Welser Turnverein könnte das Image eines perfekten Veranstalters verlieren. Organisator Mario Pender ist drei Tage vor Beginn des Meetings am Boden: „Die Pumpen, die für die Beheizung des Beckens sorgen sollten, sind kaputt. Wir haben den Schaden rechtzeitig erkannt. Leider sind die Ersatzteile aus Bochum noch immer nicht da. Wir werden wohl zum ersten Mal in der Meeting-Geschichte ins Hallen-

bad ausweichen müssen.“ Peneders Kollege, Herbert Brandmayr, hofft noch auf ein Wunder: „Ich halte noch immer beide Pläne bereit. Die Vereine wurden von der Panne informiert. Ich hoffe, dass alle Stars auch einem Start in der Halle zustimmen.“

Rogan, Koschischek, Demal, Nadarajah ...

Falls dem Veranstalter keine Absagen ins Haus flattern, kann sich das Meeting sehen lassen. Absoluter Top-Star wäre Markus Rogan. Falls das „Wunder“ mit der Wasserbe-

heizung doch noch klappt, geht der Eurpameister über 50 Meter Rücken, 100 Meter Delfin, Rücken und Freistil an den Start. Sein erster Sprung ins Welser Becken ist für Samstag (15.30 Uhr) geplant.

Das Aushängeschild des österreichischen Schwimmsports erfüllt dem Organisations-Team sogar Extrawünsche. „Auch Autogrammjäger werden auf ihre Kosten kommen“, lobt Pender die vorbildlichen Einstellung des Top-Stars.

Mit den WM-Starterinnen Fabienne Nadarajah, Marlies Demal und Birgit Koschi-

scheck springen drei österreichische Top-Schwimmerinnen ins (kalte) Welser Wasser. Lediglich Mirna Jukic wird am Samstag und Sonntag fehlen. Sie will bei der Matura nicht baden gehen.

Mit von der Partie wird auch dieses Jahr der Deutsche Christian Keller sein. Er bestreitet zum Ausklang seiner Karriere alle Bewerbe über 50 Meter.

Das 33. Speedo-Meeting beginnt am kommenden Samstag um 14 Uhr. Am Sonntag geht es ab 9 Uhr weiter. 600 Teilnehmer aus neun Nationen und 55 Vereinen haben gemeldet.



Die Talente des Welser TV präsentierten sich beim 33. Speedo-Meeting in Form. Mit je fünf mal Gold und Silber, sowie sieben mal Bronze waren die Schützlinge von Mario Peneder drittbesten Verein hinter Schwechat und Wroclaw (Polen).

SCHWIMMEN / Problem mit der Wassertemperatur wurde in letzter Minute gelöst

Statt eiskaltem Wasser gab es eine Rekordflut

Statt eiskaltem Wasser gab es eine Rekordflut

Im letzten Abdruck klappte doch noch alles: Nachdem das Umwälzenpumpen-Problem im Welser Schwimmbad gelöst werden konnte und durch eine zusätzliche mobile Heizstation auch die erforderliche Wassertemperatur von 26 Grad erreicht wurde, stand beim 33. Internationalen Speedo-Meeting einem guten Verlauf nichts mehr im Wege. Bei idealen Bedingungen und hervorragender Organisation durch das WTV-Team um Mario Peneder purzelten gleich sieben Meeting-Bestmarken.

Rogans Ex-Freundin blühte in Wels auf

Für die beste Leistung sorgte nicht Superstar Markus Rogan, sondern seine Ex-Freundin und Vereinskollegin Fabienne Nadarajah (SV Schwechat). Sie schwamm im Vorlauf über 50 Meter Rücken neuen österreichischen Rekord. In 29,08 schob sie sich auch in der aktuellen Weltrangliste auf Platz sechs. Die 20-jährige Wienerin blieb auch über 50 Meter Schmetterling und 50 Freistil erfolgreich. Nadarajah stellte



Auch Österreichs Schwimm-Superstar Markus Rogan jubelte im Welser Welldorado über Bahnrekorde. FOTO: BERGER

zudem zwei neue Bahnrekorde auf. So wie Markus Rogan, der über seine Speziallage Rücken sowohl über 50 als auch über 100 Meter Meeting-Rekorde erzielte. Siegreich blieb er auch über 100 Meter Schmetterling und 100 Freistil. Zwei Siege eroberte auch Birgit Koschischek vom ASV Wien in den Bewerb

100 Meter Schmetterling (mit Bahnrekord) und 100 Freistil. Für einen weiteren Bahnrekord sorgte Isabell Trinkl vom SCR Innsbruck im Bewerb 50 Meter Brust. Für den siebten Meetingrekord war der deutsche Weltklassenschwimmer Christian Keller verantwortlich. Über 50 Meter Schmetterling stell-

te er eine neue Bestmarke auf. Er gewann außerdem die 50 Freistil. Das 50-Meter-Brustfinale gewann Martin Cernansky vom ASC Südstadt.

Welser TV war drittbester Klub

Erfreulich waren auch die Leistungen der Schwimmer des Welser TV, der unter 52 Teams aus neun Nationen in der Medaillenwertung den dritten Platz belegen konnten. Siegreich blieb Lisa Attenberger, Doris Wasner, Martin Lehner, die Lagenstaffel (Doris Wasner, Christian Strigl, Alena Jud, Lisa Attenberger) und die Freistilstaffel mit Attenberger, Wasner, Philipp Jaksche und Sebastian Pechlof. Weitere Medaillen holten Alena Jud, Christian Strigl, Eva Maria Heftberger, Alexandra Raus, Nico Brugger, Sebastian Pechlof, die Kinder-Lagenstaffel sowie die Freistilstaffel in der allgemeinen Klasse. Jubeln duften auch die Welser Beherbergungsbetriebe: Die Schwimm-Großveranstaltung brachte rund 400 Nüchtingen.

SPORT IN KÜRZE

Faustball / Auf der Welser Union-Sportanlage am Berg wird am Sonntag, 22. Mai, der Nachwuchs-Bundesländercup ausgetragen. Beginn ist um 10 Uhr.

Skisport / Das Saison-Abschlussfest des TVN Sparkasse Wels findet am Samstag, 4. Juni, ab 17 Uhr im Clubheim Herminehof Wels statt. In der Sommerpause ist jeden Mittwoch um 18.30 Uhr beim Parkplatz zum Welser Mauth-Station der Nordic-Walking-Treff des TVN. Auch Nicht-Vereinsmitglieder sind willkommen.

Volleyball / Zum sechsten Mal ging der Schulcup für Unterstufen in Szene. In der Sporthalle Lichtenegg wurde das Finale von den Mühlviertler Teams Gallneukirchen und Ulrichsberg dominiert. Die SHS Pernaub belegte Platz vier.

Zielsport / Um ein Haar verpasste Mario Knögler (PSV Wels) in Fort Banning (USA) den Luftgewehr-Weltcupstief. Der Marchtrenker musste sich im Stechen (1172 Ringe im Bewerb 3 x 40 Schuss) knapp geschlagen geben.



Von der vielen Organisationsarbeit geschlaucht, aber glücklich: Mario Peneder (links) vom Welser TV erhielt auch von Rekordmann Christian Keller Gratulationen.

Deutsche lernen verlieren, und Österreich hat andere Sorgen

OTHMAR BEHR

Die tröstende Nachricht für rot-weiß-rote Eishockeyfans: Den Kollegen in Schwarz-Rot-Gold geht es auch nicht besser. Abstieg für Deutschland in die B-Gruppe der WM, dort wo die Eisgurken auf das Spielfeld laufen, wie es die „Bild“-Zeitung beschreibt.

Apropos „Bild“-Zeitung. Dieses Blatt mit der Riesenaufgabe (obwohl niemand zugibt, sich täglich ein Exemplar zu kaufen) macht nicht nur bei der Beobachtung eines balzenden österreichischen Finanzministers keine halben Sachen. Die Degradierung der Eisprinzen wurde mit einer schicksalhaften Frage umrahmt: „Haben die Deutschen das Siegen verlernt?“

Da staunt der sich so oft unterlegen fühlende Nachbar. Es ist tatsächlich nicht mehr nötig, das Narrenschwerden der Fußballer im fernsten Jahr 1978 aus dem Keller zu holen, um Minderwertigkeitskomplexe abzubauen.

Wir lesen: Fußball: „Runter vom hohen Ross. Im Europacup rückt die Bundesliga immer mehr ins zweite Glied.“

Oder Skispringen: „Unsere Skisprung-Adler – die ‚Formel 1 des Winters‘ befindet sich im Sturzflug. Sie rufen einfach ihr Können nicht ab.“

Oder Tennis: „Das Masters in Hamburg deckte es endgültig auf: Das deutsche Tennis ist am Boden, Schlechtestes Ergebnis seit 113 Jahren.“

Weitere Beispiele: „Wird Schumi je wieder jubeln?“, „Keine effektive Förderung in der Leichtathletik“, „Wo ist ein neuer Boris?“, „Gibt es keine neue Steffi?“ Und an die Eishockey-Adresse: „Nicht jammern, sofort ausmisten.“

Die großen Deutschen. Was ist da passiert? Nach der umstrittenen Arbeitsmarktreform Hartz IV und den Debatten um Außenminister Joschka Fischer bricht nun der Sport als Glücksbringer im grauen Alltag weg. Wird Deutschland gar

der Prügelknabe bei der Fußball-WM 2006 im eigenen Land? Dann wäre auch das Ende der Currywurst nah.

Österreich hat zum Glück andere Sorgen. Red Bull mischt – vorerst noch partymäßig – die Formel 1 auf. Bei der Fußball-EM im Alpenland kann nichts passieren, weil sich niemand etwas erwartet. Im Skisport sind wir (wozu es aussprechen) die Größten. Über Tennis wird seit Thomas Muster nicht mehr geredet, daher gibt es keine Klagen. Dafür hält uns ein neuer Superstar auf Trab: Markus Rogan.

Noch gibt es vom Schwimmer keine Tipps, wie man Heuschnupfen durch bloße Willensbeeinflussung rasch los wird, aber auch das kommt garantiert noch. Das Magazin „profil“ meint in seiner neuesten Ausgabe: „Vom smarten Supersportler zum Society-Adabei. Droht bald der Rogan-Overkill?“

„Bild“ würde schreiben: „Markus wach auf! Zum Absaufen bist du noch zu jung.“



Markus Rogan – ein sehr oft gerne gesehener Gast: Hier mit Opernstar Anna Netrebko und Thomas Gottschalk.

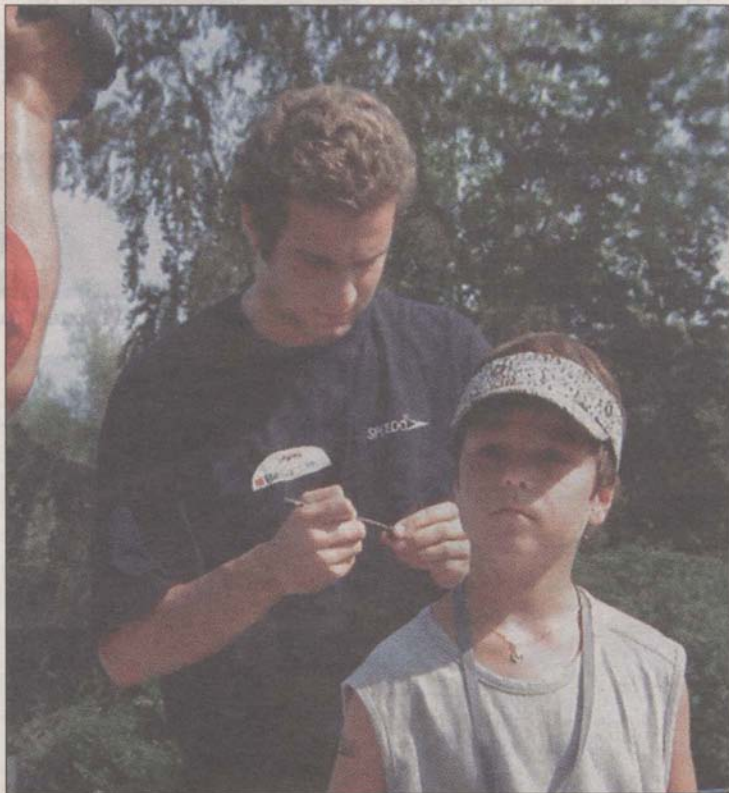
Bild: SN/WILD UND TEAM

Wassersport: Rogan und Co. schmeißen sich in die Fluten des Welldorados

Schwimmelite gastiert in Wels

WELS. Am 14. und 15. Mai ist das Welser Freibad Schauplatz des Speedo-Meetings, das heuer wieder mit einer starken Besetzung aufwarten kann. Die Liste liest sich wie das Who is Who des österreichischen Schwimmsportes: Markus Rogan, Fabienne Nadarajah, Mirna Jukic und noch viele mehr werden bei dem Schwimmfestival an den Start gehen. Insgesamt werden Sportler aus 10 Nationen in der Messestadt erwartet.

Da dürfen auch die Schwimmer des Welser Turnvereins nicht nachstehen. Die Form stimmt. Bei den oberösterreichischen Langstreckenmeisterschaften holten Doris Wanner, Alexandra Raus und Martin Lehner Siege in ihren Klassen und auch in der Allgemeinen Klasse rücken sie den Alten auf die Pelle. Raus und Lehner wurden übrigens noch in den österreichischen Jugendeuropameisterschaftsförderungskader einberufen. Es bewegt sich was im Schwimmen.



Dieses Mal wird der Fanansturm sicher größer.

Foto: Peneder

Schwimmen: Am Wochenende wird das Sportbecken wieder durchpflügt

Sehr viel Masse und viel Klasse

WELS. Von den Besten kann man nur lernen, heißt die Devise. Und beim Welser Speedo-Schwimmmeeting kommendes Wochenende im Welldorado trifft diese Tatsache voll zu. „Rund 600 Teilnehmer von 54 Vereinen aus neun Nationen haben sich angemeldet“, sagt Organisator Mario Peneder vom Welser Turnverein. Aus der großen Masse an Sportler stechen einige naturgemäß groß hervor. Fast die gesamte österreichische Elite wird, wenn der Wettergott es zulässt, in Wels an den Start gehen. Allen voran steht natürlich Markus Rogan. „Markus wird über die 50 und 100-Meter-Rücken sowie die 100-Meter-Freistil und Schmetterling starten. Ich denke, danach werden zumindest auf den Rückenstrecken neue Meetingrekorde aufscheinen“, meint Peneder. Um aber die Qualität der Starter weiter zu unterstreichen sei nur erwähnt, dass das gesamte Damenfeld der Hallenmeisterschaften über die 100-Meter-Freistil für Wels



Auch die Jüngsten wollen ordentliche Leistungen zeigen.

genannt hat. Und wer in den letzten Monaten den internationalen Schwimmsport nur ein bisschen verfolgt hat, der weiß, dass die Österreicher bei wei-

tem keine Beckenrandschwimmer mehr sind.

Das Meeting beginnt am Samstag, 14. Mai um 14 Uhr und am 15. Mai um 9 Uhr.



Schnell weg vom Startblock und ab in das rechtzeitig aufgewärmte Wasser im Welscher Freibad.

Foto: Nowak

Wassersport: Der Wirbel um Rogan war groß. Die Leistungen konnten sich auch sehen lassen

Alles was das Schwimmer-Herz begehrt

WELS. Pünktlich um 11 Uhr konnten die Bademeister den Veranstaltern des Speedo-Meetings eine gute Nachricht mitteilen. Das Wasser hat ideale 26 Grad. Nach dem hausgemachten Drama vorher eine gute Nachricht.

Die nächste gute Neuigkeit am ersten Wettkampftag war der neue Rekord über die

50-Meter-Rücken von Fabienne Nadrajah. Mit 29,06 festigte sie ihren Platz unter den Top 8 der Weltrangliste.

Die Rogan-Mania nahm kein Ende. Egal wo der Dachgiebel des Sponsors auftauchte, war er auch schon umringt von Fans. Und der Fachkommentar eines weiblichen Fans, dem es wahrscheinlich nur um die

Schwimmkünste ging: „Der ist ja noch schöner wie im Fernsehen.“ Herrlich!

Das Speedo-Meeting war wieder eine tolle Veranstaltung. Alle kamen auf ihre Rechnung. Oder wie es der deutsche Schwimmstar Christian Keller im Interview ausdrückte: „Das ist so ein tolles Schwimmfest mit familiärer Atmosphäre

bei dem man einfach mitmachen muss.“ Ob Markus Rogan auch im nächsten Jahr wieder in Wels antreten kann sei bezweifelt. Denn die technische Anlage braucht im Wellorado dringend eine Generalsanierung. Die Kalt-Wasser-Katastrophe ist eigentlich für solch ein Bad eine große Schande.



Herr Rogan schwingt sich in die Lüfte.

Foto: Stupprich



Und biegsam ist der Herr auch noch.

Foto: Stupprich

SCHWIMMEN

Wels/Speedo-Meeting, DAMEN, 50 m Rücken, Vorlauf: Nadarajah (SV Schwechat) 29,06 (Öst. Rekord)

Neue Technik, mehr Auftrieb, bessere Zeiten

Markus Rogan als Hahn im Korb im Welldorado Wels, wo es resch und frisch war.

WELS (j. m.). Blitz, Donner, Regen. Über Nacht herrschte „Madrid-EM-Wetter“ im Welldorado. Schwimmer krochen aus Zelten, die wie Iglus ausschauten. Manche trugen dicke Wollmützen, als schnallten sie Ski an statt auf einen Start-Sockel zu steigen. Auch Markus Rogan, umlagert von Autogrammjägern, für die er vorgefertigte Karten oder Leiberl und andere Utensilien geduldig signierte. „Darf ich's Bild einer Agentur schicken?“, fragte eine Jung-Fotografin schüchtern, um keine Rechte zu verletzen. „Natürlich, ist ja öffentlich!“, gab Markus grünes Licht. Trotz Verkühle-dich-täglich-Wetter wirkte er bester Laune beim Speedo-Meeting, dem auch ein Ex-Weltmeister die Ehre gab, der Deutsche Christian Keller, 33, mit dem sich Rogan bestens versteht. „Weniger als Schwimmer. Mit ihm kannst dich über ganz



„Wenn der Kopf tiefer ist, liegt der Körper höher. Und ich müsst schneller sein!“

Markus Rogan

anderes unterhalten. Ein toller Bursch, er ist Bankdirektor: Vorstand in der WestLB. Der hat was drauf!“

Also inszenierte und skandierete Rogan aus voller Brust Christian-Sprechchöre, für die sich Keller wieder als improvisierter Platzsprecher mit Lobreden auf Markus bedankte, der Meeting-Rekorde brach. „Aber zufrieden war ich nur mit 50 m Rücken und 100 m Kraul!“, meinte Trainer Robert Michlmayr, der dem Star ein hartes Programm verordnet hatte mit drei Starts in zwei Stunden als Pfingstsonntag-Vergnügen

anderes unterhalten. Ein toller Bursch, er ist Bankdirektor: Vorstand in der WestLB. Der hat was drauf!“

Also inszenierte und skandierete Rogan aus voller Brust Christian-Sprechchöre, für die sich Keller wieder als improvisierter Platzsprecher mit Lobreden auf Markus bedankte, der Meeting-Rekorde brach. „Aber zufrieden war ich nur mit 50 m Rücken und 100 m Kraul!“, meinte Trainer Robert Michlmayr, der dem Star ein hartes Programm verordnet hatte mit drei Starts in zwei Stunden als Pfingstsonntag-Vergnügen. Unrasiert und aus dem Training, „das wir intensiviert haben.“ Und mit neuer Rücken-Technik, die der Trainer nach Analysen in Stanford schon vor Athen angeregt hatte. „Aber da war ich noch nicht überzeugt davon. Und wollt nichts riskieren“, sagt Markus.

Dabei geht's darum, den Kopf „fünf bis sechs Zentimeter“ tiefer im Wasser zu haben. „Da siehst zwar nur was, wenn einer vor dir ist, was ich nicht so gern hab – dafür ist die Wasser-Lage besser. Und man müsst schneller schwimmen!“ Vor allem über 200 m Rücken, wie der Trainer präzisiert. Die 100-m-Zeit (58,33) störte den angesichts der Umstände („Er hat so getrödelt, dass keine Zeit mehr zum Warm-up war“) weniger, als ihn die 50-m-Sprint-Form freute: 26,81, nur 0,41 über dem Rekord, mitten im Aufbau. „Aber da ist kaum ein WM-Finale drin. Dafür wichtig für die Grundschnelligkeit!“ Nicht gerade seine Stärke.

Die besitzt dafür Fabienne Nadarajah, die neuerdings auch wieder ihre alte Rücken-Vorliebe entdeckt hat. Für Michlmayr auch nötig, „damit sie nicht nur eine Disziplin hat, sondern mehrere Standbeine!“ Mit 29,04 über 50 m schwamm sie die sechstbeste Zeit 2005 auf der Welt.



Bei eiskaltem Wasser würde wohl auch Markus Rogan das Lachen vergehen.

SPORT / Bangen um Start von Rogan und Co.

Eiskaltes Wasser: Wels droht Blamage

Eine Blamage droht den Organisatoren des Speedo-Schwimm-Meetings. Weil im Welldorado die Wärmepumpen ausfielen und die Ersatzteile noch nicht eintrafen, wartet am Pfingstwochenende eiskaltes Wasser auf Top-Star Markus Rogan. Organi-

sator Mario Peneder hofft auf ein Wunder. Falls das nicht eintrifft, wird die 33. Auflage wohl erstmals im Hallenbad über die Bühne gehen. Ob den Stars der Wechsel auf die 25-Meter-Bahn passt, bleibt abzuwarten. Absagen sind realistisch. Seite 56.

Fällt Rogan-Premiere ins nur 14 Grad kalte Wasser?

600 Schwimmer aus neun Nationen, darunter Doppel-Europameister Rogan, Ex-Weltmeister Keller und Beauty Nadarajah ... Eine „Römisch 1“ verdient sich das Starterfeld des Speedo-Meetings am Wochenende in Wels. Den Organisatoren droht aber eine Blamage „hoch zehn“. Grund: Das Sportbecken ist nach wie vor außer Betrieb und unbeheizt!

Eine peinliche Panne, die man seitens der Meeting-Organisation geheimhalten wollte. „Wir müssen hoffen, dass Petrus ein Einsehen hat – dann klappt alles“, sagte OK-Chef Peneder gestern bei einer Pressekonferenz. Kryptischer Nachsatz: „Derzeit probieren sie das Becken zu heizen!“

Wobei im Welser „Wellorado“ zu diesem Zeitpunkt nicht einmal von „probieren“ die Rede war. Denn das Sportbecken ist außer Betrieb – und das schon seit 2. Mai. Grund: Alle vier Umwälzpumpen sind defekt, was eine Beheizung unmöglich macht. „Das Wasser hat derzeit nur 14 Grad, ist viel zu kalt“, seufzt Bademeister Gabriel. Heute sollen die reparierten Pumpen aus Linz angeliefert werden – hoffentlich!

Ansonsten würde es nämlich für das Freiluft-Meeting schwarz aussehen. Schließlich dauert es vier Tage, bis das Wasser die vorgeschriebene Temperatur von 26° erreicht hat. Ein Wettlauf gegen die Zeit.

Notfallplan liegt bereit

Den Wels nicht verlieren darf, auch wenn ein Notfallplan bereit liegt. Der sieht eine Übersiedlung ins Hallenbad vor – und würde für ein mittleres Chaos sorgen. Weil dort statt einem 50m-nur ein 25m-Becken zur Verfügung steht, es nur sechs statt acht Bahnen gibt. Da ist Ärger vorprogrammiert – wie man aus Erfahrung weiß. Vor drei Jahren hatte man ob Dauerregens am zweiten Wettkampf-Tag mit einer Verlegung in die Halle spekuliert. Die Italiener drohten damals mit Abreise ... B. K.



14 statt 26 ° hat jenes Wasser, in dem Markus Rogan schwimmen soll.

Blutschs erste Amtshandlung

Freier Tag gestrichen!

Schluss mit lustig! Seit gestern schwingt Dolfi Blutsch das Trainerzepter bei Regionalligist BW Linz – als erste Amtshandlung strich er den freien Mittwoch, setzte eine zusätzliche Übungseinheit an! „Nicht, um die Spieler zu quälen“, versichert der 64-Jährige, „sondern nur, um sie besser kennen zu lernen.“ Und jenen Kritikern, die ihm antiquiertes Training vorwerfen, entgegnet er: „Ich hab' seit drei Jahren die UEFA-Pro-Lizenz, bin also voll am Laufenden!“

ÖÖ-Liga (21. Runde): Bad Schallerbach – Micheldorf 3:2 (0:1). Kreindl, Schrattnacker, Friedl; Kössl, Niedrist.

Baumschlagler bei WM-Lauf

Skoda-Pilot: Bin sauschnell!

Seit über zwei Jahren gewann die Marke Mitsubishi alle Rallye-ÖM-Läufe in Österreich. Vor der „Bosch“ im Raum Pinggau (20./21. Mai) tönt nun Skoda-Pilot David Doppelreiter: „Ich bin sauschnell, kann alle schlagen!“ Damit würde aus dem Zweikampf Mörrtl gegen Baumschlagler ein Dreikampf werden. „Es gibt doppelte Punkte, dort könnte eine Titelvorentscheidung fallen“, sagt der Rosenauer. Der schon heute als Teamchef des Red Bull Junior-Teams Aigner/Müller zum WM-Lauf auf Zypern fliegt.

Schwimmer hoffen nun auf Badewetter

Noch immer keine Entwarnung für die Organisatoren des Welser Speedo-Meetings, bei dem am Samstag auch Schwimm-Superstar Markus Rogan starten soll. Die Ersatzteile für die defekten Umwälzpumpen, die das 14° kalte Wasser auf 26° aufheizen sollen, trafen erst gestern Abend ein, werden heute eingebaut. „Wir heizen Tag und Nacht, hoffen auch auf Sonne“, sagt Josef Homar vom Magistrat.

Wettkampf gegen die Zeit! 23,5° betrug die Wassertemperatur am Tag vorm heute in Wels beginnenden Speedo-Meeting. Die damit für ein Turnier noch immer um 2,5° zu niedrig war! Dennoch dürfte den Starts von Schwimmerin Nada-rajah (Bild) und Superstar Rogan nichts im Wege stehen.





Markus Rogan

Keine Prämie trotz Rekord!

Erst drei Stunden vorm Speedo-Meeting in Wels hatte das Wasser die geforderten 26° erreicht. Schneller war Fabienne Nadarajah auf Betriebstemperatur: Ö-Rekord über 50m-Rücken! Stark auch Markus Rogan: Sieg über 100m Delphin, dazu Bahn-Bestmarke im 50m-Rücken-Vorlauf. Die dafür vorgesehene 100-€-Prämie gab es aber nicht. Denn es zählen nur die Zeiten im Finale. Das findet ob des Abbruchs wegen eines Gewitters erst heute statt.

● Rogan in Wels top

Vier Starts, vier Siege – dank zweier Bahnrekorde auch noch das Startgeld um 200 € Prämien aufgebessert... Markus Rogan konnte mit dem Abschneiden beim Speedo-Meeting in Wels mehr als zufrieden sein. Wie auch Fabienne Nadarajah, die über 50m-Rücken und 50m-Delphin nicht zu schlagen war.

Markus Rogan gastiert in Wels

Vier Starts bei Meeting

Markus Rogan, Fabienne Nadarajah, Marilies Demal (alle SVS Schwechat) und Birgit Koschischek (ASV Wien) sind Österreichs herausragende Starter beim Speedo-Schwimm-Meeting am Samstag (14 Uhr) und Sonntag (9 Uhr) im Welser Wellorado. Markus Rogan überprüft dabei über 100 Meter Delfin, über 50 Meter und 100 Meter Rücken sowie über 100 Meter Freistil seinen Formaufbau: „Ich denke, der eine oder andere Meetingrekord sollte schon drinnen sein“, gibt sich der zweifache Olympia-Silbermedaillengewinner zuversichtlich.

Im Rekordtempo in die Weltspitze

Schwimmen: Fabienne Nadarajah in Wels sensationell / Sieg für Rogan

VON MARTIN SÖRÖS

Im Streit mit dem österreichischen Schwimmverband und dessen Präsident Paul Schauer haben sich Markus Rogan und sein Manager und Stiefvater Michael Schmitz durchgesetzt. Die Persönlichkeitsrechte bleiben nach einer letzten Aussprache zwischen Schmitz und Schauer ein für alle Mal beim Sportler. Also konnte sich Markus Rogan am Samstag beim Speedo-Meeting in der Welser Swim-City wieder ausschließlich auf seinen Beruf als Schwimmer konzentrieren. Das hat ihm gut getan.

BESTZEIT Rogan siegte beim ersten Freiluft-Meeting des Jahres 2005 über 100 Meter Delfin in der persönlichen Bestzeit von 57,03 Sekunden: „Diese Strecke schwimmt er zwar sehr selten, dennoch war es schön zu sehen, wie klar er seine Bestzeit verbessern konnte“, bilanzierte Rogans Trainer Robert Michlmayr.

Über 50 Meter Rücken (27,53) war Rogan überlegen Vorlaufschleunster.

Für das herausragende Ergebnis des ersten Wettkampftages in Wels sorgte Rogans Klubkollegin bei SVS Schwechat, Fabienne Nadarajah. Die 19-jährige, die dieser Tage in erster Linie Schülerin und da in erster Linie damit beschäftigt ist, die Reifeprüfung (mit Erfolg) abzulegen, gewann die 50 Meter Rücken in 29,06 Sekunden.

29,06 Sekunden bedeuten nicht nur eine Verbesserung ihres österreichischen Rekordes vom 26. März (Meeting in Eindhoven) um 17 Hundertstel, sondern auch einen weiteren Vorstoß in

Richtung Weltklasse.

Fabienne Nadarajah, die seit zwei Jahren zu den weltbesten Sprinterinnen über 50 Meter Delfin zählt, verbesserte sich in der Langbahn-Weltreihenliste über 50 Meter Rücken um zwei Plätze auf Rang sechs: „Diese Zeit haben wir nicht wirklich erwartet. Dafür macht sie uns um so mehr Freude“, so Robert Michl-

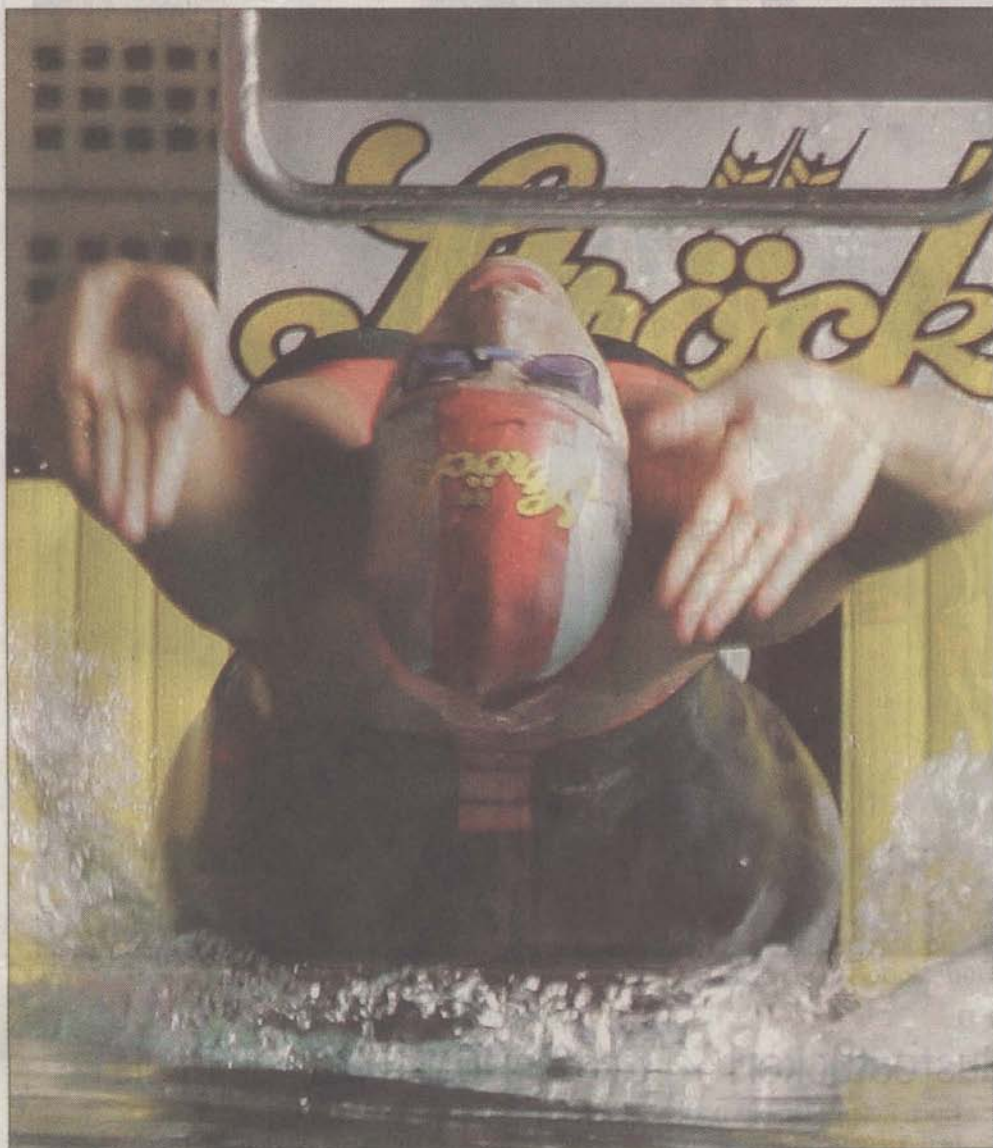
mayr, der neben Rogan auch Fabienne Nadarajah betreut.

Auch in Vorlauf über 50 m Freistil (26,31) und 50 m Delfin (27,43) zeigte sich Nadarajah in guter Verfassung.

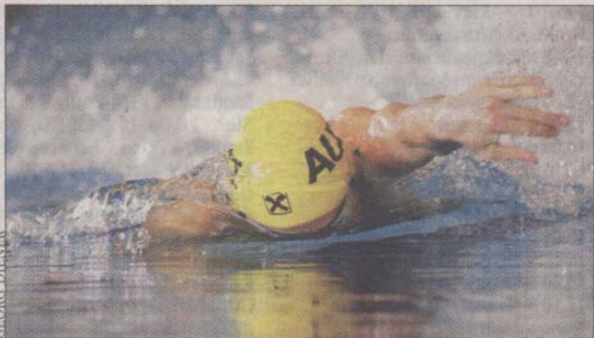
Der Formaufbau für die Weltmeisterschaft Ende Juli in Montreal stimmt bei Nadarajah. Sie hat wie auch Weltklasse-Brustschwimmerin Mirna Jukic, Jugend-Europa-

meisterin Marilies Demal, Nachwuchshoffnung Nina Dittrich und Kraul-Rekordler Dominik Koll das WM-Limit bereits erbracht.

Markus Rogan hat seines noch nicht in der Tasche. Seit gestern ist die Sorge, er könnte nicht rechtzeitig in Form kommen, aber wieder ein erhebliches Stück kleiner geworden.



Delfin Fabienne Nadarajah schwamm gestern über 50 Meter Rücken eine Weltklassezeit



Markus Rogan war in Wels wieder in Siegeslaune

Schwimmen: Siege für Rogan und Nadarajah

Markus Rogan und Fabienne Nadarajah waren beim Speedo-Meeting in Wels die erfolgreichsten Teilnehmer. Markus Rogan siegte über 100 Meter Delfin, 50 m Rücken (26,81), 100 m Kraul und 100 m Rücken. Nadarajah verbesserte ihren österreichischen 50-m-Rücken-Rekord auf 29,06 und siegte darüber hinaus über 50 m Kraul (26,04) und über 50 m Delfin (27,28).

Markus Rogan und Co zeigen ihr Können in Wels

Beim 33. internationalen Speedo-Meeting

Der Schwimm-Boom, ausgelöst durch Markus Rogan, erreicht auch Wels. Zum 33. Mal findet das Speedo-Meeting bereits am kommenden Wochenende im Welldorado statt, doch so ein Interesse wie heuer gab es noch nie. Der Grund: Markus Rogan schwimmt in Wels. „Viele Menschen, die nichts mit

dem Schwimmsport zu tun hatten, wollen kommen“, weiß Organisator Herbert Brandmayr. Neben Rogan werden in Wels auch die Topschwimmerinnen Fabienne Nadarajah, Marilies Demal und Birigit Koschischek starten. Mirna Jukic musste absagen, sie steckt mitten in der Matura.



Auftauchen wird Österreichs Schwimm-Aushängeschild Markus Rogan an diesem Wochenende in Wels. Der Olympiazweite wird beim Speedo-Meeting in Wels auch in seinen Spezialdisziplinen starten. Foto: dpa/Settnik



Top Fabienne Nadarajah (Bild) drückte dem 33. Welser Speedo-Schwimm-Meeting ihren Stempel auf. In 29,06 Sekunden stellte sie über 50 m Rücken einen neuen österreichischen Rekord auf. Außerdem entschied die Schwechater Athletin auch die 50 m Freistil und die 50 m Delfin für sich. Markus Rogan – vierfacher Sieger – lieferte über 50 m Rücken eine Klassezeit (28,61) ab. „Für mich ist es eine Freude, in Wels zu starten“, lobte Rogan das Event mit 600 Schwimmern aus neun Nationen. Foto: APA/Pfarrhofer

Rogan schwimmt bei Welser Meeting mit neuer Technik

WELS. Die tiefen Temperaturen lassen die Veranstalter des Welser Speedo-Meetings am Samstag und Sonntag zittern. „Geht draußen gar nichts, können wir immer noch in das Hallenbad wechseln“, sagen Mario Peneder und Herbert Brandmayr vom WTV 1862. Doch daran will noch keiner denken.

Vielmehr wird den Funktionären warm ums Herz, wenn sie auf die Teilnehmerliste schauen. Als da haben bis auf die Wienerin Mirna Jukic, die im Maturastress steckt, fast alle heimischen Asse genannt. Mit Fabienne Nadarajah, Marlies Demal und Birgit Koschi-

schek sind vor allem die Sprintdistanzen stark besetzt. Dazu stürzt sich der ehemalige deutsche Vizeweltmeister Mark Keller in die Fluten.

Besonders stolz ist der WTV, dass Europameister Markus Rogan vier Mal (50 Meter Rücken, 100 Meter Delfin, 100 Meter Rücken, 100 Meter Freistil) an den Start gehen wird. Österreichs Sportler des Jahres 2004 steht derzeit voll im Training: „Wir arbeiten an einer neuen Technik in der Rückendisziplin, mit Kopflage weiter nach hinten. Das ist aquadynamischer“, sagt Rogan. Vorbild, wie könnte es anders sein, ist Aaron Peirsol (USA), der bei den Olympischen Spielen als einziger den 23-jährigen Wiener über 100 und 200 Meter Rücken bezwingen konnte. Nach Wels steht Rogan ein 14-tägiges Trainingslager im Ausland ins Haus: „Wo, steht noch nicht ganz fest.“ Der Konflikt mit dem Verband – Rogan fürchtete bei Verträgen um die Persönlichkeitsrechte – sei am abklingen: „Der Fall wird gelöst.“

Das Speedo-Meeting beginnt am Samstag um 14 und am Sonntag um 9 Uhr, mehr als 600 Teilnehmer aus neun Nationen haben genannt. (viel)



Markus Rogan

Foto: gepa



Superstar Markus Rogan wird sich auch in die Fluten des Welser Freibades stürzen.

Foto: gepa

Rogan schaut, wie gut die Jugend schwimmt

WELS. Schwimm-Star Markus Rogan schaut dem heimischen Nachwuchs am Wochenende beim 33. Internationalen Speedo-Schwimm-Meeting im Welser Freibad auf die Flossen.

Markus Rogan gewann bei den Olympischen Spielen in Athen zwei Silbermedaillen, wurde mehrfacher Europameister, ist Sportler des Jahres und zählt neben dem Skifahrer Hermann Maier zu den absoluten österreichischen Sport-Topstars, die auch bestens dotierte Werbeverträge haben.

Trotzdem kehrt der 23-jährige Wiener immer wieder zu den Wurzeln zurück. „Unglaublich, wie schnell wir mit Markus einig wurden, dass er nach Wels kommt“, sagen Mario Peneder

und Herbert Brandmayr vom WTV 1862, dem Ausrichterklub des Speedo-Meetings.

Rogan wird in vier Disziplinen an den Start gehen. „Es wird eine harte Trainingsüberprüfung“, sagt er, der noch auf der Jagd auf das Weltmeisterschaftslimit für Montreal Ende Juli ist. Gleichzeitig kündigt der Superstar an: „Ich möchte in Wels schauen, wie gut der oberösterreichische Nachwuchs schwimmt.“ Rogan ist eben einer, dem die Jugendarbeit wirklich ein Anliegen ist.

Sich selbst schont er nicht. Sein Terminkalender ist dicht gedrängt: „Zwischen Samstag und Sonntag steht zwar kein offizieller Auftritt ins Haus, aber ein guter Freund hat Geburtstag. Kann sein, dass ich deshalb zwischendurch nach Wien zu-

rückfahre.“ Nach Wels geht's auf Trainingslager. „Wohin genau, das wird mein Trainer Robert Michlmayr in den kommenden Tagen festlegen“, sagt der Top-Athlet.

Neben Rogan werden in Wels viele weitere ÖSV-Schwimmer in die Fluten springen. So haben mit Fabienne Nadarajah (EM-Bronze in Wien), Marilies Demal und Birgit Koschischek die drei besten Sprinterinnen genannt. Nur Mirna Jukic dürfte wegen Matura-Stress fehlen.

Insgesamt starten 600 Schwimmer aus neun Nationen im Welser Freibad. Das Speedo-Meeting zählt damit zu den fünf größten Meetings in Österreich. Start ist am Samstag um 14 Uhr und am Sonntag um 9 Uhr. (viel)

KALENDER

Samstag

Bahnengolf: Nationencup: PSV-Anlage Steyr, 8.

Baseball: Auto Esthofer Finkstonball IX: Spitzberg Attnang, 9.

Basketball: Herren-Landesliga, 3. Finalspiel: McDonald's Steyr – WBC Sparkasse Wels, 18, Tabor-Halle.

Fallschirmspringen: Ziel-Europacup: Lochen ab 9.

Golf: Int. Österreichische Amateuremeisterschaft: GC Tillysburg-St. Florian, ab 7.30.

Klettern: Österreichischer Boulder cup, 3. Bewerb: Kletterhalle Auwiesen-Linz, ab 10/Finali, 15.

Laufsport: Sieben-Brücken-Lauf: Marktplatz Zwettl an der Rodl, 16.

Motocross: Teambewerb und 80 ccm: Rennstrecke Pichlhöhe Weyer, ab 14.

Pferdesport: CSIO****: Ebelsberg-Linz, 8; CDN-A*: Bartgut Neuhofen/Innkreis, 7.30; CSN-B: RV Altheim, 8; CAN-A, WM-Sichtung Ponies: Pferdezentrum Stadl-Paura, 9.

Schwimmen: Int. Speedo-Meeting: Freibad Wels, 14.

Tennis: Oberösterreich-Liga Herren: Aspach-Wildenau I – Urfahr I, Steyr I – Mauthausen I, Gmunden I – Auhof I, Lenzing I – Kirchdorf I, alle 13; Oberösterreich-Liga Damen: UTC Wels I – ESV Wels I, ULTV Linz I – Ried I, Enns I – Gmunden I, Kirchdorf I – Garsten I, alle 13.

Pfingstturnier: TC Schalchen, 9; Sport-Rinnerthaler-Cup, 1. Turnier: TC Tarsdorf, 9.

Sonntag

Bahnengolf: Nationencup: PSV-Anlage Steyr, 8/Finalsplele, 12.



Markus Rogan schwimmt in Wels.

Foto: gepa

Baseball: Auto Esthofer Finkstonball IX: Spitzberg Attnang, 9.

Fallschirmspringen: Ziel-Europacup: Lochen, ab 9.30.

Fußball: 10. internationales Nachwuchsturnier Geretsberg, 8.

Golf: Int. Österreichische Amateuremeisterschaft: GC Tillysburg-St. Florian, ab 7.30.

Motocross: Österreichische Meisterschaft, zwei Läufe: Rennstrecke Pichlhöhe Weyer, Training, ab 8/Rennen, ab 13.

Pferdesport: CSIO****: Ebelsberg-Linz, 8; CDN-A*: Bartgut Neuhofen/Innkreis, 7.30; CSN-B: RV Altheim, 8; CAN-A, WM-Sichtung Ponies: Pferdezentrum Stadl-Paura, 8.

Schwimmen: Int. Speedo-Meeting: Freibad Wels, 9.

Tennis: Pfingstturnier: TC Schalchen, 9; Sport-Rinnerthaler-Cup, 1. Turnier: TC Tarsdorf, 9.

Montag

Baseball: Auto Esthofer Finkstonball IX: Spitzberg Attnang, 9.

Fußball: 10. internationales Nachwuchsturnier Geretsberg, 8.

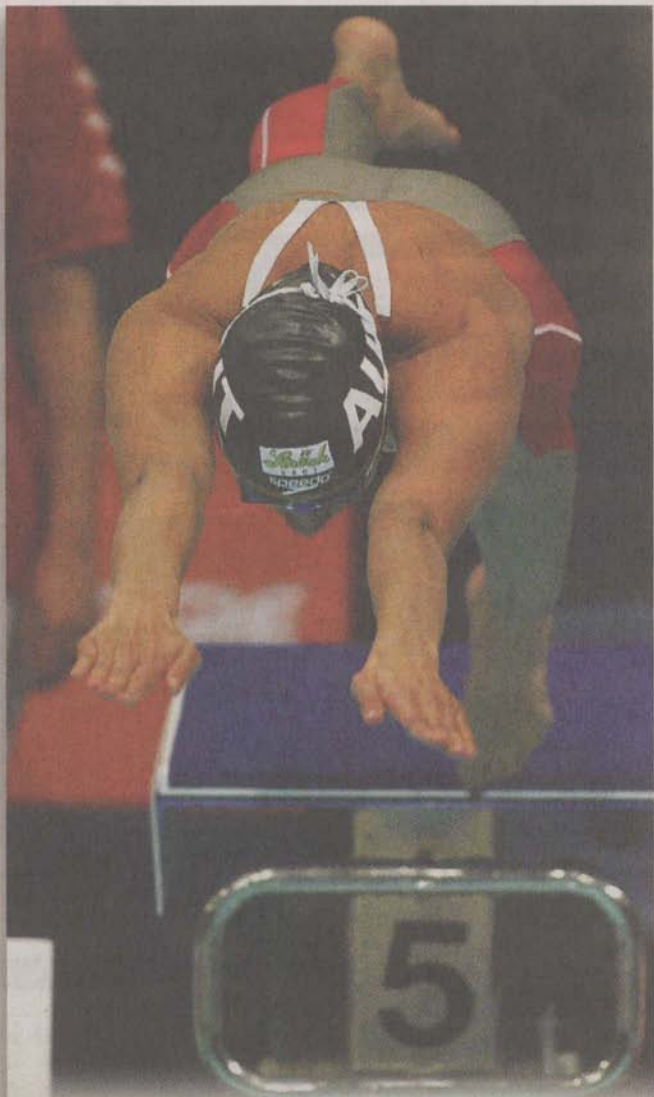
Golf: Int. Österreichische Amateuremeisterschaft: GC Tillysburg-St. Florian, ab 7.30.

Laufsport: 16. Pfandler Dammlauf: Bad Ischl, 10.

Rad: Internationales Rundstreckenrennen Ried, Bahnhofstraße, 13.

Tennis: Pfingstturnier: TC Schalchen, 9; Sport-Rinnerthaler-Cup, 1. Turnier: TC Tarsdorf, 9.

Pferdesport: 3. Welsler Renntag: Trabrennplatz Rosenau-Wels, 15; CSN-C: Rosenau-Wels, 8.30; CDN-A*: Bartgut Neuhofen/Innkreis, 7.30; CAN-A, WM-Sichtung Ponies: Pferdezentrum Stadl-Paura, 8.



Rekord Beim 33. Welser Speedo-Meeting wurden sieben Meeting-Rekorde aufgestellt. Höhepunkt war die neue österreichische Bestmarke über 50 m Rücken von Fabienne Nadarajah. Foto: gepa